



Kein Krieg gegen den Iran!

Einladung zur Aktionsberatung am Samstag, 17. August 2019 in Frankfurt am Main

Mit größter Sorge und Betroffenheit verfolgen wir die Diskussion um die Beteiligung der Bundeswehr an einer militärischen Mission in der Straße von Hormus und die wachsende Gefahr eines Krieges gegen den Iran. Wir fordern die Bundesregierung mit Nachdruck dazu auf, alles zu tun, um den drohenden Krieg zu verhindern.

Wir müssen als Friedensbewegung den Druck auf die Bundesregierung verstärken damit sie sich nicht an einem Militäreinsatz in der Straße von Hormus beteiligt und sich für die Einhaltung des Iran-Atomabkommens einsetzt. Deshalb fordern wir die Bundesregierung – auch mit unseren aktuellen Aktionen zum Hiroshima-Gedenken und dem Antikriegstag am 1. September - auf, jetzt klar und unmissverständlich zu erklären, dass Deutschland sich an einem Krieg gegen den Iran nicht beteiligen und den USA untersagen wird, ihre militärischen Einrichtungen auf deutschem Boden (u.a. diverse militärische Hauptquartiere in Ramstein-Miesbach und das Europäische Kommando der USA in Stuttgart-Vaihingen) im Falle eines solchen Krieges einzusetzen.

Ein Krieg gegen den Iran würde nicht nur für die iranische Bevölkerung verhängnisvoll sein und abertausende menschliche Opfer bringen. Er ist geeignet, die gesamte Region des Mittleren und Nahen Ostens für einen längeren Zeitraum ins Chaos zu stürzen. Ein solcher Krieg hätte auch schwerwiegende Folgen für Europa und den Frieden in der Welt.

Wir wissen von einigen Veranstaltungen die stattfanden oder geplant sind. Wir bitten die Organisationen und Initiativen in der Friedensbewegung ihre Vorschläge und Ideen für gemeinsame öffentliche Aktionen und Initiativen uns vorab zuzusenden. Bei einer Aktionsberatung in Frankfurt wollen wir uns über inhaltliche Einschätzungen und die jetzt erforderlichen Aktionen austauschen.

Wir laden herzlich zu einer Aktionsberatung am Samstag, 17. August 2019 um 11:00 Uhr (bis ca. 16:00 Uhr) ins Frankfurter Gewerkschaftshaus

Den politischen Einstieg bei der Beratung wird Prof. Dr. Mohssen Massarrat übernehmen.

Um Anmeldung bitten wir an die :

Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V. c/o Frankfurter Gewerkschaftshaus
Wilhelm-Leuschner-Str. 69 – 77, 60329 Frankfurt am Main Tel.: 069 242499.50,
Fax: 069 242499.51, Frieden-und-zukunft@t-online.de

Für die Kooperation für den Frieden
Jens-Peter Steffen
Philipp Ingenleuf
Wiltrud Rösch-Metzler

Für den Bundesausschuss Friedensratschlag
Willi van Ooyen